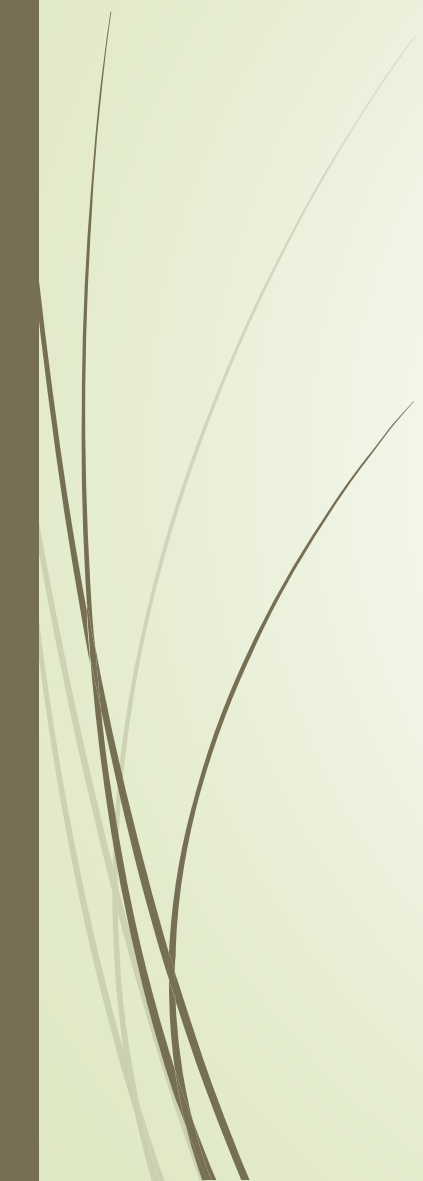


Das Buch Josua



Verfasser

- Wird nicht erwähnt
 - Nach jüdischer Tradition (Talmud): Josua
 - Ausgenommen: Josua 24,29-33
wahrscheinlicher Schreiber dieser Verse:
Eleasar, der Hohepriester, bzw. sein Sohn Pinehas
- 



Gründe für die Verfasserschaft Josuas

- Lebendig erzählt
 - Augenzeuge
- Jos. 5,1.6 „wir, uns“
 - dabei gewesen
- Jos. 24,26
 - Josua schrieb ein Dokument als Ergänzung zu dem Gesetzbuch
- Jos. 6,25 „bis auf diesen Tag“
 - Rahab lebte zur Zeit der Abfassung noch



Die Person Josua

- Hieß ursprünglich Hosea
(hebr. Hoschea = Rettung)
- 4. Mo. 13,8.16
- Mose gab ihm den Namen „Josua“
(hebr. Jehoschua = Der HERR ist Rettung)
- 4. Mo. 13,16;
= die hebr. Form des griech. Namens „Jesus“

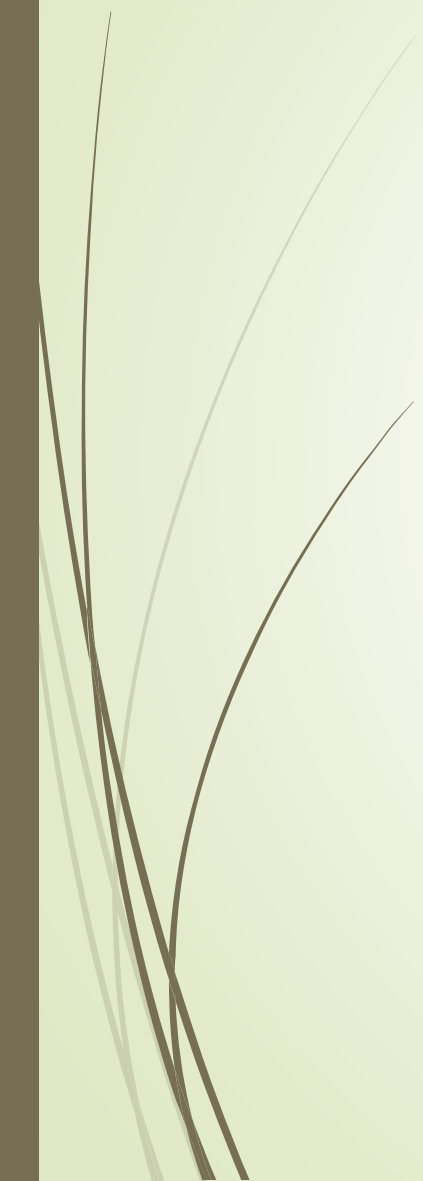


Josua, der Sklave

- Ephraimiter (1. Chron. 7,20.27)
- Ältester Sohn Nuns (1. Chron. 7,27)
- Hat die Sklaverei in Ägypten erlebt, aber auch die Wunder Gottes
- Wäre ohne das Blut des Passahlammes umgekommen (2. Mo. 12,12.13.29)
- Hat das Wirken Gottes im Roten Meer erfahren

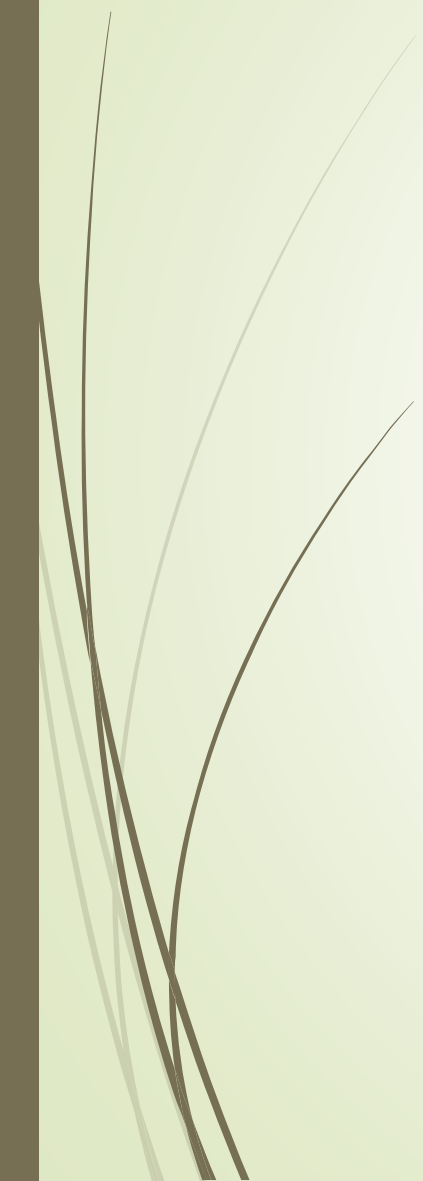


Josua, der Soldat

- Kurz nach dem Auszug aus Ägypten
Heerführer (General) im Kampf gegen
Amalek
- 2. Mo. 17,8-13
 - Gott ließ gegenüber Mose durchblicken,
dass er für Josua eine besondere
Aufgabe hat:
sein Nachfolger
- 2. Mo. 17,14
- 

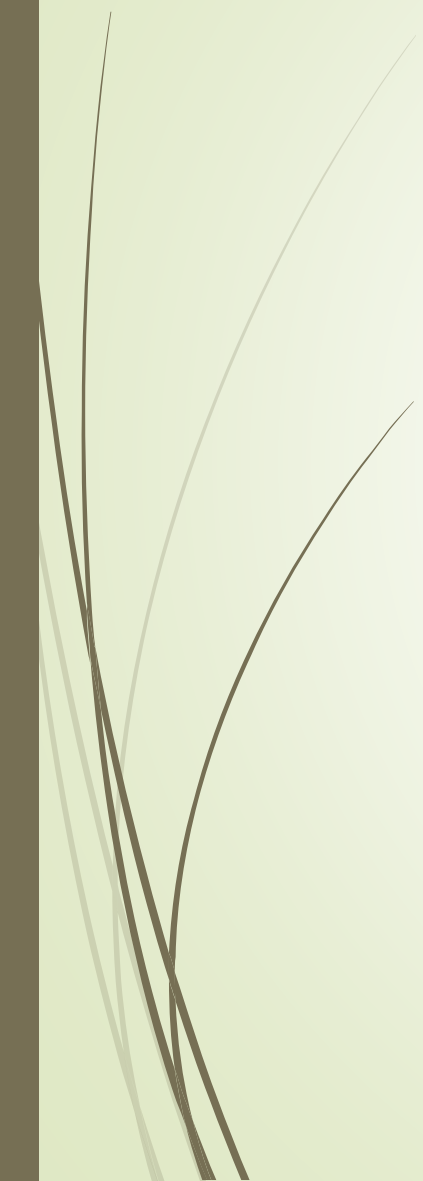


Josua, der Diener

- Offizieller Diener Moses
– 2. Mo. 24,13
 - Mose nahm ihn mit auf den Berg Gottes
– 2. Mo. 24,13
 - Josua begleitete Mose als dieser das Volk für die Anfertigung des goldenen Kalbes bestrafte
– 2. Mo. 32,17 ff
 - Josua wich nicht aus dem Zelt der Zusammenkunft
– 2. Mo. 33,7.11
- 

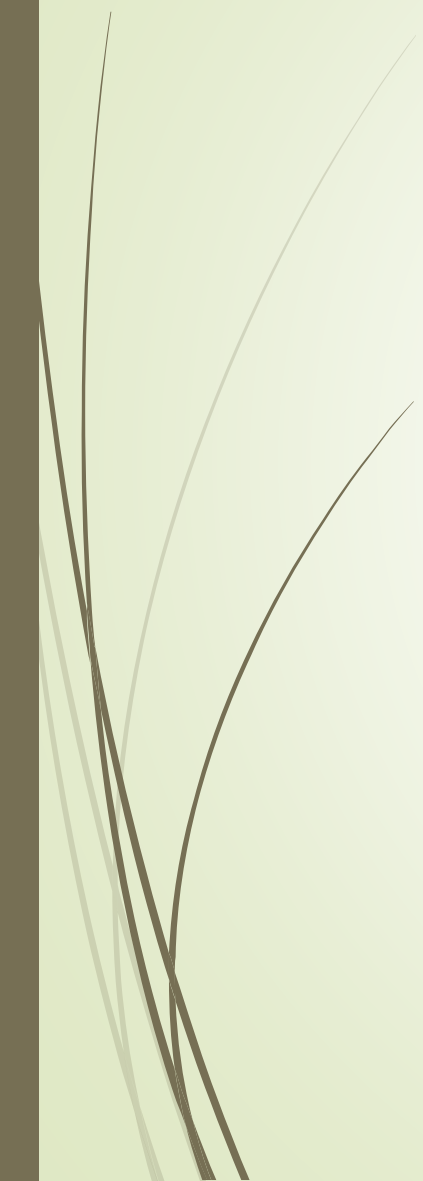


Josua, der Kundschafter

- Er war einer der 12 Kundschafter
– 4. Mo. 13,2.8.17
 - Josua und Kaleb ermutigten das Volk, auf Gott zu vertrauen und in das Land einzuziehen
– 4. Mo. 14.6-10
 - Er und Kaleb waren die einzigen Männer über 20 J., die nicht in der Wüste umkamen
– 4. Mo. 14,29.30.38
- 



Josua, der Nachfolger

- Gott bestimmte ihn zu Moses Nachfolger
– 4. Mo. 27,18
 - Mose gab bekannt, dass Josua sein Nachfolger ein soll
– 4. Mo. 27,22.23
 - Mose ermutigte Josua, auf Gott zu vertrauen und sich nicht zu fürchten
– 5. Mo. 31,7-8
 - Nach Moses Tod wird er offiziell dessen Nachfolger
– 5. Mo. 34,9
- 

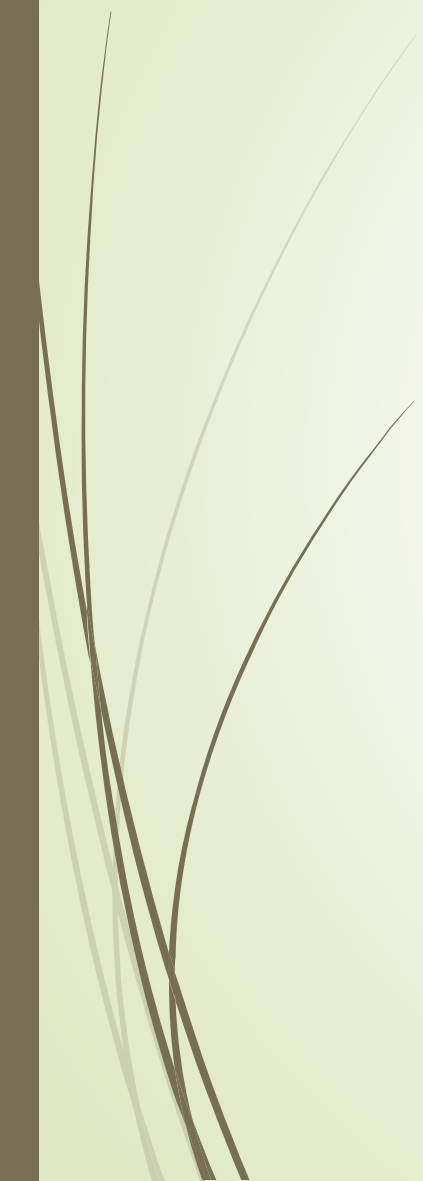


Entstehungszeit des Buches

- Beschreibt den Einzug in das Land Kanaan (1406 v. Chr.) bis zum Tod Josuas im Alter von 110 Jahren
– Jos. 24,29
- Zeitspanne von etwa 30 Jahren, vielleicht auch ein bisschen mehr



Thema und Zweck

- Schilderung des Eintritts in das Land durch den Jordan
 - Die Eroberung Kanaans nach diversen Kämpfen
 - Die Aufteilung des Landes auf die zwölf Stämme
 - Alles erfolgt unter der Leitung Josuas
- 



Typologische Belehrung I

- Josua
= Bild des Herrn Jesus, der uns durch den Heiligen Geist die Kraft gibt,
die Segnungen zu genießen
- Jordan
= Sinnbild des Todes und der Auferstehung Jesu
- das irdische Volk Israel
= Bild der Christen heute

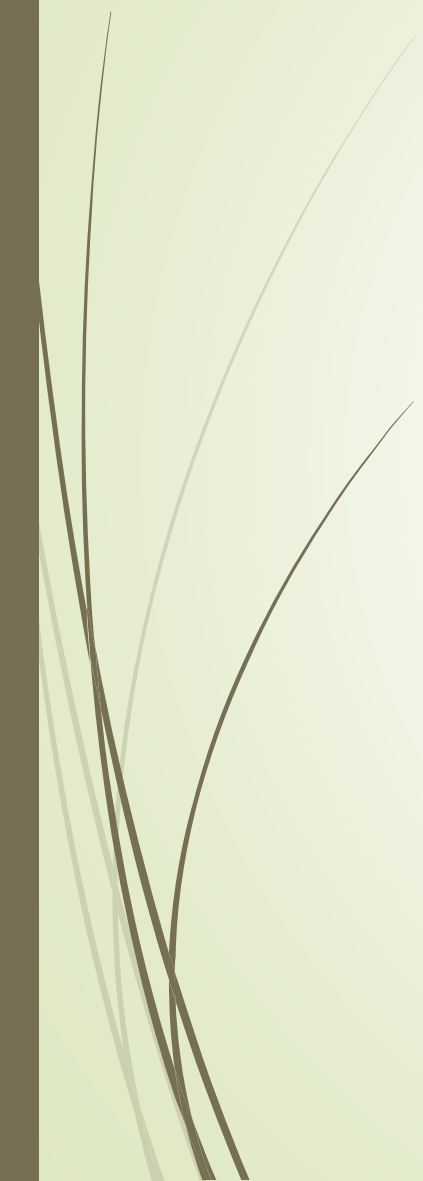


Typologische Belehrung II

- Kanaan
= himmlische, geistliche Segnungen
– Eph. 1,3
- die Kriege im Land
= Bild des Kampfes der Christen gegen die
geistlichen Mächte der Bosheit
– Eph. 6,12
- das Buch Josua
= Brief an die Epheser im NT



Warum entspricht Kanaan nicht dem Himmel?

- Im Himmel kämpfen wir nicht mehr
 - Aus dem Himmel können wir nicht mehr vertrieben werden
 - Im Himmel werden wir nicht mehr sündigen
 - Im Himmel werden wir nicht mehr vor die Wahl gestellt, dem Herrn zu dienen oder nicht
- 

Besonderheiten I

- Die Vernichtung der Kanaaniter:
 - das Land war völlig verunreinigt (sittenlos, grausam,) – 1. Mo. 15,16; 3. Mo. 18,24-30
 - trotz Warnung / Belehrung nicht umgekehrt (Melchisedek und Abraham dort, Vernichtung von Sodom und Gomorra)
 - Gott wollte sie ursprünglich nur vertreiben – 3. Mo. 20,23



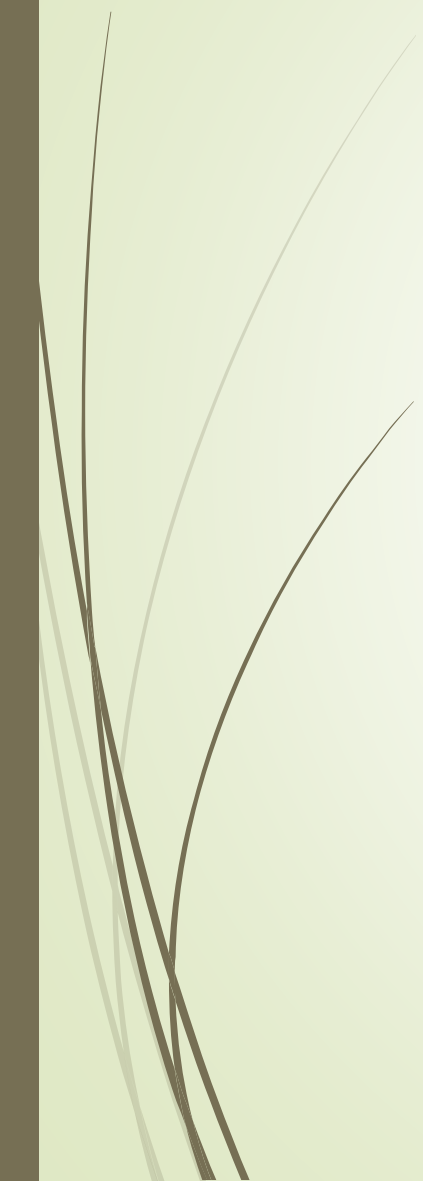
Besonderheiten II

- Der einmalige Tag in Jos. 10,12-14

Die Sonne bleibt ungefähr einen Tag lang am Himmel stehen
- Das Volk kehrt oft nach Gilgal zurück
– Jos. 5,9; 9,6; 10,6.7.15.43; 14,6



Einteilung

- I Das Betretendes Landes
Kap. 1 – 5
 - II Die Eroberung des Landes
Kap. 6 – 12
 - III Die Aufteilung und Inbesitznahme
des Landes
Kap. 13 – 21
 - IV Das letzte Wirken Josuas
Kap. 22 - 24
- 

I - Einzelheiten

➤ 1,1-9 Gott ermutigt Josua



Gott beerdigt seine Arbeiter, aber nicht sein Werk!

- Gott verheißt ihnen das Land:
Eigentümer – noch nicht Besitzer
- dreimalige Aufforderung stark u. mutig zu sein
(V. 6.7.9)
– Eph. 6,10; 2. Kor.12,9-10; 2. Tim. 1,7



► Gründe:

- Gottes Verheißung (Sieg)



Lebe ich im völligen Vertrauen auf seine Zusagen?

- Gottes Wort (Führung)



Lese ich jeden Tag in meiner Bibel;
praktiziere ich dann das das Gelesene?

- Gottes Gegenwart (bewahrende Kraft)



I - Fortsetzung Einzelheiten

➤ 1,10–15 **Aufrufe Josuas**

- Jeder soll sich vorbereiten und mit Nahrung eindecken
 - keine geistliche Unterernährung
- Die 2 1/2 Stämme wollten nicht über den Jordan ziehen (4. Mo. 32,1.5)
 - irdisch gesinnte Christen
- Erinnerung an die Worte Moses
 - 4. Mo. 32,20-24

I - Fortsetzung Einzelheiten

- **1,16–18 Antwort der Vorsteher**
- Versprechen, sich ihm unterzuordnen
- Gehorsam und Hingabe



Wie antworte ich auf den Ruf des Herrn?



I - Fortsetzung Einzelheiten

- **2,1 die zwei ausgesandten Kundschafter**
- Erst selbst Kundschafter, jetzt sendet er solche aus
- Kein Unglaube, sondern Weisheit
– Spr. 20,18
- Kundschafter werden in Jak. 2,25 Boten genannt:
 - in Verbindung mit Jericho: Kundschafter
 - in Verbindung mit Rahab: Boten

I - Fortsetzung Einzelheiten

➤ 2,1–14 Rahabs Glaube und ihr Handeln

- Sie glaubt, dass der HERR Israel das Land gegeben hatte (Vers 9)
- Sie schließt aus den Siegen der Israeliten, dass der HERR der wahre Gott sein muss (Verse 8-11)
- Ihr Glaube zeigt sich in dem Aufnehmen der Kundschafter;
er wird aktiv (Hebr. 11,31)



Zeigst du auch deinen Glauben aus deinen Werken?
(Jak. 2,18.25)

I - Fortsetzung Einzelheiten

- Sie denkt nicht nur an die eigene Rettung (Verse 12-13)



Bist du auch um die Rettung anderer bemüht?

- Für die Welt ist ihr Verhalten Verrat; jedoch ein Bild von jedem, der sich bekehrt
- 1. Petr. 4,3.4
- Gott billigt nicht ihre Lüge, sondern er lobt ihren Glauben.
Lügen sind immer falsch
- Spr. 12,22
- Rahab wird später Boas Mutter und erscheint im Geschlechtsregister des Herrn
- Mt. 1,5

I - Fortsetzung Einzelheiten

➤ 2,15–21 Die Kundschafter entkommen; Zusicherung für Rahab

- Rahab bindet die Karmesinschnur ins Fenster
- erinnert an das Blut des Passahlammes
– 2. Mo. 12

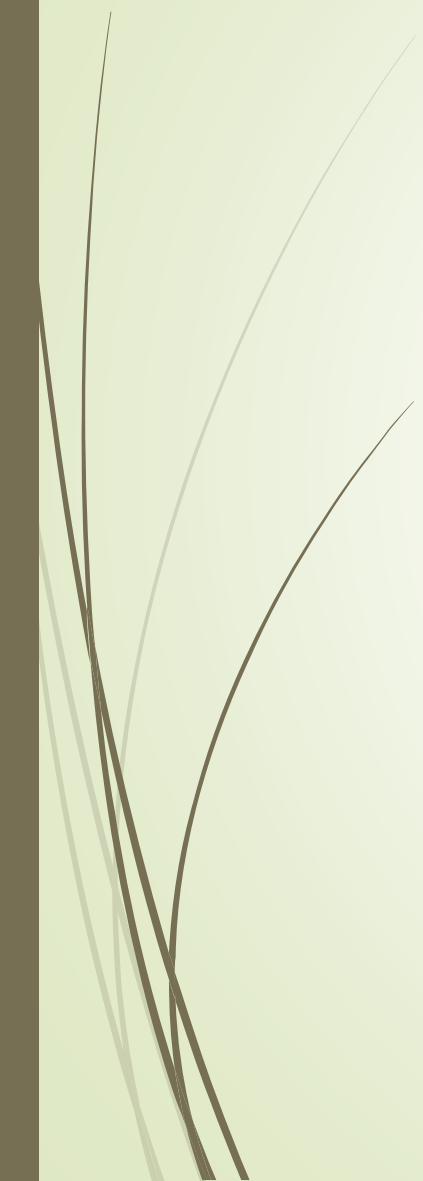


Völlige Heilssicherheit hinter dem Blut!

- Kundschafter versprechen dies,
weil sie an Gottes vollkommene Macht glaubten



I - Fortsetzung Einzelheiten

- **2,22–24** **Rückkehr der Kundschafter**
 - Berichten wahrheitsgemäß und zuverlässig
 - Schließen mit einer ermutigenden Botschaft voller Glauben
 - das ganze Land und nicht nur Jericho
- 

I - Fortsetzung Einzelheiten

➤ 3,1–13 Vorbereitungen für die Überquerung des Jordan

➤ Josua ist ein Frühaufsteher (s. a. 6,12; 7,16; 8,10)



Vollkommenes Vorbild als Frühaufsteher: unser Herr
– Mk. 1,35; Jes. 50,4

➤ Drei Tage Vorbereitungszeit
– s. Mt. 12,40; Joh. 2,19
(Jesu Tod und Auferstehung)

I - Fortsetzung Einzelheiten

- Sie müssen auf die Bundeslade schauen und ihr folgen – ein Bild von Christus



Folgst du auch Jesus nach?

Hast du ihn immer im Blick?

- Entfernung von 2.000 Ellen:
 - er tat das Sühnungswerk ganz allein
 - niemand kann das völlig verstehen
 - jeder konnte die Lade sehen

I - Fortsetzung Einzelheiten

- Verschiedene Bezeichnungen für die Bundeslade:
 - Lade des Bundes des HERRN (3,3):
Offenbarung seiner Gnade im neuen Bund (Lk. 22,20)
– Jesus im Lukas-Evangelium
 - Lade des Bundes des HERRN der ganzen Erde (3,11):
seine universellen Rechte
– Jesus im Matthäus-Evangelium



I - Fortsetzung Einzelheiten

- Lade des HERRN (4,11)

Er ist Herr und Christus

– Jesus im Johannes-Evangelium

- Lade des Zeugnisses (4,16)

Gottes Zeugnis in der Person seines dienenden
Sohnes

– Jesus im Markus-Evangelium

I - Fortsetzung Einzelheiten

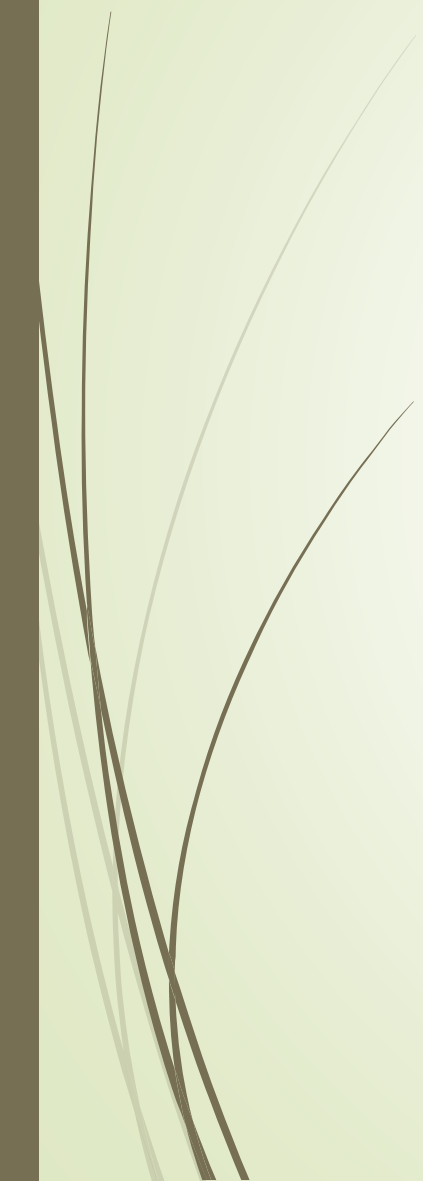
- Josua macht nicht sich groß, sondern Gott
- er ermutigt sie:
Gott wird ihnen einen vollständigen Sieg über alle Feinde schenken



Christus hat den Feind überwunden, geschlagen
und völlig entwaffnet
– Kol. 2,15



Exkurs

- Passah:
Das Blut Jesu rettet uns vor dem Gericht und gibt völlige Sicherheit
 - Rotes Meer:
Durch den Tod Christi sind wir von der Macht des Teufels und der Sünde befreit
 - Jordan:
Wir sind mit Christus gestorben und lebendig gemacht
– Eph. 2,8
- 

I - Fortsetzung Einzelheiten

➤ **3,14–17** **der Zug durch den Jordan**

- Gott bewirkt ein Wunder als die Priester ihre Füße ins Wasser setzten
- Die Entfernung zu Adam, wo die Wasser gestaut wurden, betrug ca. 35 km.
Israel sieht nicht einmal einen Tropfen Wasser
- Die Priester bleiben mit der Lade mitten im Jordan stehen
 - Der Herr ging für uns in den Tod und wir sind mit ihm gestorben
(Gal. 2,20; Röm. 6,5.6)



I - Fortsetzung Einzelheiten

➤ 4,1–5,1 **Gedenksteine**

- 12 Steine nehmen sie als Gedenksteine aus der Mitte des Jordan mit und richten sie in Gagal auf – mit Christus gestorben und auferweckt gilt für alle Gläubigen heute
- Einheit der Gläubigen
- Sie sollen dieses Zeugnis an die nachfolgenden Generationen weiter geben
- Josua nimmt weitere 12 Steine und richtet sie in der Mitte des Jordan auf

I - Fortsetzung Einzelheiten

- Identifikation mit Christus in seinem Tod



Wir sind der Sünde, dem Gesetz und der Welt gekreuzigt und möchten jetzt dem leben, der sein Leben für uns hingegeben hat

- Gottes Zeitplan ist einmalig:
Sie steigen aus dem Jordan am 10. des ersten Monats und können so rechtzeitig zum ersten Mal im Land das Passah feiern
(vgl. 2. Mo. 12,2.3)



I - Fortsetzung Einzelheiten

- **5,2-9 Die Beschneidung in Gilgal**
- Die während der Wüstenwanderung geborenen Männer werden erstmalig beschnitten
- Gebot Gottes an Abraham und seine Nachkommen
 - 1. Mo. 17,10-12
- Geistliche Bedeutung für uns:
 - Kol. 2,11.12: wir sind beschnitten worden
- Aber auch praktisch ausleben
 - Kol. 3,5: Selbstgericht

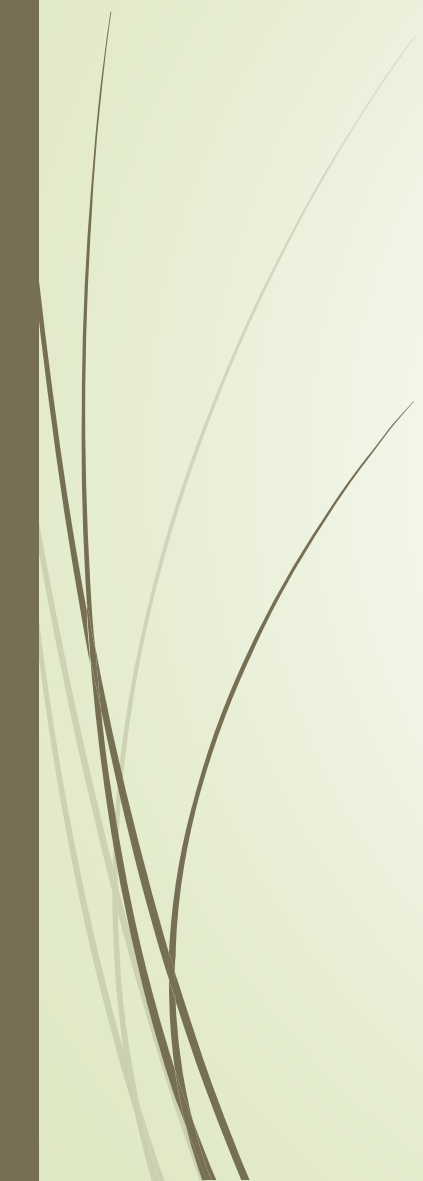


I - Fortsetzung Einzelheiten

- **5,10-12 Passah und Korn des Landes**
- Sie feiern das Passah im Land, wie Gott es angeordnet hatte
 - 2. Mo. 12,14; 13,5
- Unser Passah ist Christus
 - 1. Kor. 5,7
- Heute: Gedächtnismahl
 - 1. Kor. 11,24.25
- Ungesäuertes Brot
 - ein heiliges Leben ohne Heuchelei (vgl. Lk. 12,1); geprägt durch Aufrichtigkeit und Wahrhaftigkeit (s. 1. Kor. 5,8)



I - Fortsetzung Einzelheiten

- ▶ Sie essen die Erzeugnisse des Landes
 - wir ernähren uns von einem auferstandenen und verherrlichten Christus
 - ▶ Das Manna als Wüstennahrung hört auf
 - es spricht von dem Mensch gewordenen Christus aus dem Himmel, der uns in der Wüste ernährt
 - ▶ Israel konnte nur an einem Ort sein (entweder Wüste oder Land)
 - wir sind an beiden Orten gleichzeitig; daher auch beide „Nahrungsmittel“
- 



I - Fortsetzung Einzelheiten

- **5,13-15** **Auge in Auge mit dem Obersten des Heeres des Herrn**
- Der Herr Jesus erscheint als Oberster des Heeres des HERRN Josua um ihn zu ermutigen
– es ist SEIN Kampf, ER ist der wahre Anführer
- Josua muss wie Mose (2. Mo. 3) die Heiligkeit Gottes kennen lernen
- Für Josua gibt es keine Kompromisse



II - Fortsetzung Einzelheiten

➤ **6,1-21 Die Eroberung Jerichos**

➤ Eroberung Kanaans geschieht durch drei Feldzüge:

- den zentralen (Kap. 6-8)
- den im Süden (Kap. 9-10)
- den im Norden (Kap. 11)

➤ Zentraler Feldzug - teilt das Land; besteht in zwei großen Gefechten:

- Jericho
- Ai



II - Fortsetzung Einzelheiten

- ▶ Jericho
= Bild der Welt unter der Führung und Herrschaft Satans;
steht für die Macht des Feindes auf geistlichem Gebiet
- ▶ Unser Kampf heute ist nicht gegen Menschen, sondern gegen böse, geistige, unsichtbare Mächte der Finsternis
– Eph. 6,12

II - Fortsetzung Einzelheiten

- Vor Kampfbeginn sichert Gott Josua den Sieg zu
- 6 Tage lang ziehen die Israeliten einmal um die Stadt und am siebten Tag siebenmal
- Die Bundeslade ist in der Mitte des Zuges
- Die Mauern stürzen durch Glauben ein
– Hebr. 11,30



Gott lässt auch heute noch „Mauern“ einstürzen, wenn wir ihm vertrauen

- Alles in der Stadt soll Gott gehören

II - Fortsetzung Einzelheiten

➤ 6,22-27 Gnade für Rahab und Verfluchung Jerichos

➤ Rahabs Glaube rettet sie



Glaubst du an den Herrn Jesus Christus und hast ihn bereits in dein Leben aufgenommen?

➤ Die Gnade Gottes triumphiert
– Röm. 5,20

➤ Gott verflucht den Mann, der Jericho wieder aufbauen sollte
– der Fluch erfüllt sich in 1. Kön. 16,34

II - Fortsetzung Einzelheiten

➤ 7,1-5 Israels Niederlage

- Achan beraubt Gott
 - er nimmt Verbanntes
- Josua sendet Kundschafter aus, obwohl er doch den Obersten des Heeres des HERRN gesehen hat
 - ein Glaubensmann wird schwach
- Josua handelt unabhängig
 - er fragt Gott nicht
- Josua und Israel handeln überheblich
 - sie meinen, 2.000-3.000 Mann würden reichen



Wer zu stehen meint, sehe zu, dass er nicht falle
- 1. Kor. 10,12

II - Fortsetzung Einzelheiten

➤ 7,6-15 Gott offenbart die Ursache der Niederlage

- Josua scheint zunächst Gott die Schuld für die Niederlage zu geben (Vers 7)
- Josua sorgt sich um den Ruf Israels und um die Ehre Gottes (Vers 9)



Hat Gottes Ehre für uns Priorität?

- Gott macht den Grund für die Niederlage deutlich (Vers 11)
Die Sünde eines Einzelnen wird dem ganzen Volk zugerechnet

II - Fortsetzung Einzelheiten

➤ 7,16-26 Achans Verurteilung

- Gott offenbart Achan als den Schuldigen
– Geldliebe (vgl. 1. Tim. 6,10)
- Das Volk steinigt ihn
(mit seiner Familie – s. 5. Mo. 24,16)



Ein offenbarter Böser muss heute aus der
Gemeinde/Versammlung hinausgetan werden
– 1. Kor. 5,13

II - Fortsetzung Einzelheiten

➤ 8,1-29 **Der Sieg über Ai**

- Gott ermutigt Josua nochmals nach Ai zu ziehen



Unser Gott ist ein Gott der 2. Chance!

- Sie gehen jetzt nach Gottes Plan vor (Hinterhalt) und erobern Ai

II - Fortsetzung Einzelheiten

➤ 8,30-35 Der Altar auf dem Berg Ebal

- Josua baut im Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes einen Altar auf dem Berg Ebal (s. 5. Mo. 27,2-8)
- 6 Stämme stehen am Berg Gerisim (Segen) und 6 Stämme am Berg Ebal (Fluch)
- Josua liest der ganzen Versammlung Israels den Segen und den Fluch vor



Unser Herr hat den Fluch von uns weggenommen.
Es ist keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus
sind (Röm. 8,1)

II - Fortsetzung Einzelheiten

- **9,1-27 Das Abkommen mit den Gibeonitern**
- Sämtliche kanaanitischen Nationen vereinen sich im Kampf gegen Israel
(vgl. Lk. 23,12)
- Ausnahme: Gibeon und 3 weitere Städte (V. 3.17)
Sie wollen einen Bund mit Israel schließen
- Sie geben vor, aus ganz entfernten Gebieten zu kommen
(zerlumpte, alte Kleider; geflickte Schuhe; hartes, schimmeliges Brot; zerrissene Weinschläuche)
– s. 5. Mo. 20,10.15

II - Fortsetzung Einzelheiten

- Der Kardinalfehler Josuas: Er fragt nicht Gott



Bete, bevor du Entscheidungen triffst und warte die Antwort Gottes ab!

- Sie schließen mit den Gibeonitern einen Bund, den sie dann auch halten als der Schwindel auffällt



Hältst du Verpflichtungen, die du eingegangen bist?

- Die Gibeoniter müssen fortan als Holzhauer und Wasserträger für Israel und den Altar arbeiten

II - Fortsetzung Einzelheiten

➤ **10,1-43** **Der Feldzug im Süden**

- Vor dem Kampf gegen die 5 Könige der Amoriter im Süden ermutigt Gott Josua
- Zwei Wunder geschehen:
 - Hagelsteine fallen vom Himmel nur auf Israels Feinde
 - Gott lässt die Sonne und den Mond fast einen ganzen Tag lang stillstehen
- Josua tötet die 5 Könige, die sich in einer Höhle versteckt haben



II - Fortsetzung Einzelheiten

- ▶ Josua erobert danach die Kanaaniterstädte:
 - Makkeda
 - Libna
 - Lachis
 - Geser
 - Eglon
 - Hebron
 - Debir

- ▶ Nach der Eroberung des Südens kehrt Josua nach Gilgal zurück



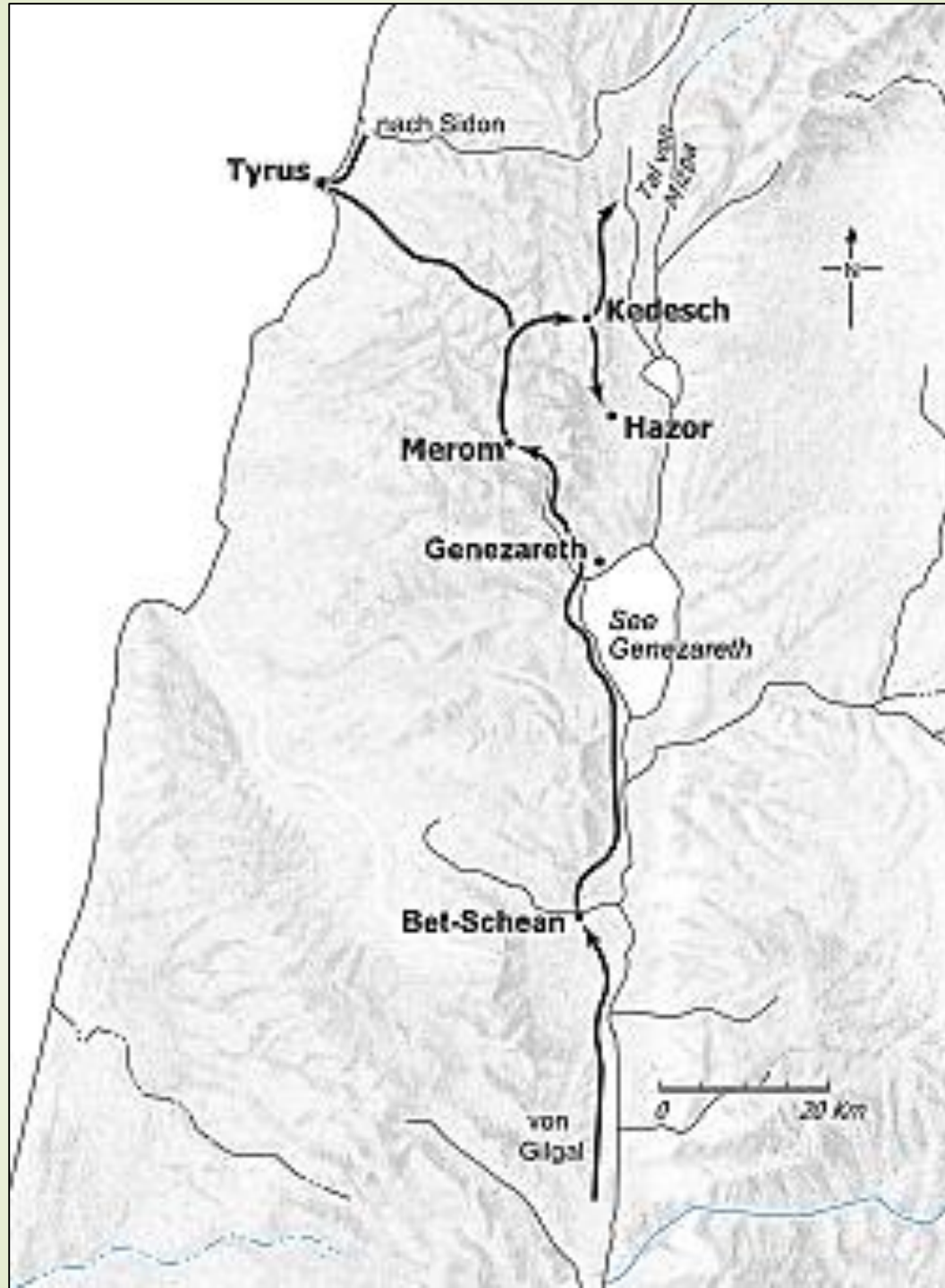
II - Fortsetzung Einzelheiten

➤ 11,1-15 Der Feldzug im Norden

- Die Könige des Nordens Kanaans schließen sich zusammen gegen Israel
- Bevor Josua in den Kampf zieht, ermutigt Gott ihn wiederum
- Josua besiegt die feindliche Armee und verfährt mit den Bewohnern und den Städten nach dem Befehl Gottes



Vollständiger Gehorsam bringt vollständigen Sieg





II - Fortsetzung Einzelheiten

➤ **11,16-23 Fortgesetzter Kampf**

- Überblick über Josuas Eroberung des Landes von Seir im Süden bis zum Berg Hermon im Nordosten und der Talebene des Libanon im Nordwesten, ausgenommen Gibeon
- Josua rottet die Enakim aus (Riesen: 4. Mo. 13,33; 5. Mo. 9,2),
- Ausnahme: in Gaza, Gat und Asdod
- Die Hauptschlachten sind nun geschlagen

II - Fortsetzung Einzelheiten

- **12,1-24 Zusammenfassung der Eroberungen**
- Siege, die bereits Mose über die Feinde östlich des Jordan errungen hat, werden erwähnt
 - dieses Gebiet wurde von den 2 ½ Stämmen (Ruben, Gad, ½ Manasse) in Besitz genommen
- Israel besiegt westlich des Jordan 31 Könige



Die Reichweite des Israel geschenkten Landes lässt uns an unseren geistlichen Reichtum in Christus denken.

Lasst uns ihn in Besitz nehmen!



III - Fortsetzung Einzelheiten

- **13,1-6** **Land, das noch erobert werden musste**
- Josua ist nun ein alter Mann und das Land Kanaan ist noch nicht komplett besetzt
- Verschiedene Gebiete im Südwesten und Nordosten gilt es noch in Besitz zu nehmen



III - Fortsetzung Einzelheiten

- **13,8-33 Das Land östlich des Jordan**
- Auftrag Gottes, das Land auf die 9 Stämme und den $\frac{1}{2}$ Stamm Manasse aufzuteilen
- Der Anteil Rubens, Gads und des $\frac{1}{2}$ Stammes Mannasses ist ihnen bereits von Mose östlich des Jordan zugewiesen worden
- Levi bekommt als Priesterstamm keinen Anteil, weil der HERR ihr Erbteil war

III - Fortsetzung Einzelheiten

➤ 14,1-5 Das Erbe wird durch Los verteilt

➤ Gott hat schon in 4. Mo. 26,52 ff die verantwortlichen Männer für das Losverfahren bestimmt

➤ Gott weist jedem Stamm seinen Platz durch das Los zu (Spr. 16,33)

Der Heilige Geist wohnte ja nicht in ihnen



Lass dich vom Heiligen Geist leiten!

III - Fortsetzung Einzelheiten

➤ **14,6-15** Kaleb's Bitte

- Kaleb, der mit 85 J. älteste Mann in Israel, möchte Hebron und das umliegende Gebiet besitzen, das Mose ihm zugesagt hat (4. Mo. 13,22; 5. Mo. 1,36)
- Ein Mann, der seinem Gott völlig nachgefolgt ist (auch: 4. Mo. 14,24; 32,12; 5. Mo. 1,36)
- Ein Mann, der im Alter noch Glaubenssiege erringen will; den auch Riesen nicht abschrecken



Dein Glaube überwindet die Welt – 1. Joh. 5,4



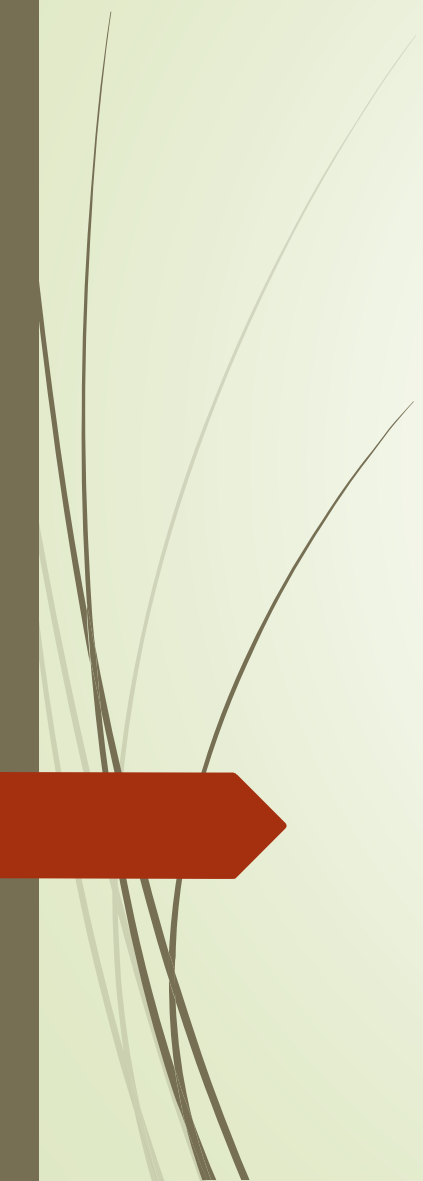
III - Fortsetzung Einzelheiten

- ▶ **15,1-19,51** **Das Land wird auf die einzelnen Stämme verteilt**
- 

THE TRIBAL ALLOTMENTS OF ISRAEL

JOSH. 13:8-19:49

- City
- City (uncertain location)
- ▲ Mountain peak





III – Besonderheiten bei der Landverteilung I

- **15,13-19 Othniel und Aksa**
- Kaleb erobert Hebron
- Kalebs Neffe Othniel erobert Debir (Kirjat-Sepher) und erhält dafür Kalebs Tochter Aksa zur Frau – er wird der erste Richter in Israel (Ri. 3,9)
- Aksa möchte mehr als nur ein Mittagsland (oft von der Sonne ausgedörrt);
sie bekommt auch noch die oberen und unteren Wasserquellen

III – Besonderheiten bei der Landverteilung II

- **15,63; 16,10; 17,12; 18,3**
Hindernisse bei der Inbesitznahme des Landes
- Menschliche Unfähigkeit
 - die Kinder Juda konnten nicht die Jebusiter vertreiben;
 - ebenso wenig die Kinder Manasse ihre Städte in Besitz nehmen (15,63; 17,12)
- Kompromisse
 - Ephraim lässt die Kanaaniter inmitten des Volkes wohnen (16,10)
- Nachlässigkeit das Land in Besitz zu nehmen
 - geistliche Trägheit hält sie ab (18,3)

III – Fortsetzung Einzelheiten

➤ **20,1-9** **Zufluchtsstädte**

- 6 Zufluchtsstädte für Totschläger (unabsichtlich, aus Versehen) werden bestimmt
– 3 auf jeder Seite des Jordans
- In einer Zufluchtsstadt findet man Asyl bis zum Tod des Hohepriesters.
Dann kann man sicher in seine Heimatstadt zurückkehren (4. Mo. 35,28)
- Kein Punkt im Land liegt mehr als 45 km von einer solchen Stadt entfernt

III – Fortsetzung Einzelheiten

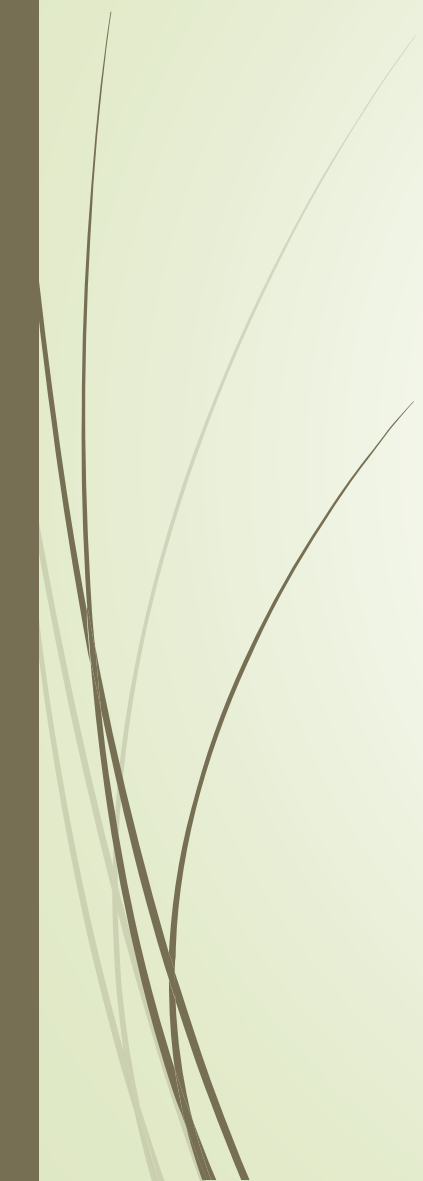
➤ **21,1-45 Die Levitenstädte**

- 48 Städte mit ihren Weideplätzen, einschließlich der 6 Zufluchtsstädte, bekommen die Leviten (s. 4. Mo. 35,7.8)
- Jeder Stamm gibt 4 Städte
Ausnahme:
 - Juda und Simeon: geben zusammen 9 Städte
 - Naphtalie: gibt 3 Städte

**LEVITICAL CITIES AND
CITIES OF REFUGE**

JOSH. 20-21

- Levitical city
- Levitical city (uncertain location)
- City of refuge
- Other city
- ▲ Mountain peak



IV – Einzelheiten

➤ **22,1-9** **Entlassung der 2 1/2 Stämme**

- Josua entlässt die 2 ½ Stämme zu ihren Familien auf die andere Seite des Jordan
- Er empfiehlt ihnen eindringlich den HERRN zu lieben, am Gesetz festzuhalten, ihm anzuhängen und ihm zu dienen



Sie sind zwar ein Volk, aber doch getrennt durch den Jordan!

IV – Einzelheiten

- **22,10-34 Der Altar „Zeuge“**
- Die 2 ½ Stämme errichten einen gewaltigen Altar in der Nähe des Ufer des Jordans
- Die 9 ½ Stämme sind erzürnt, da sie ihn als einen Konkurrenzaltar zu dem in Silo ansehen
- Bevor sie deswegen gegen die 2 ½ Stämme in den Krieg ziehen, senden sie eine Delegation



IV – Einzelheiten

- Die 2 ½ Stämme erklären, dass es kein Opferaltar sei.
Er soll lediglich Zeuge für zukünftige Geschlechter sein, damit sie weiterhin als Teil des Volkes Gottes anerkannt würden.
- Sie nennen den Altar daher „Zeuge“
- Die 9 ½ Stämme sind mit dieser Antwort zufrieden und kehren beruhigt nach Hause zurück.
Der Bruderkrieg ist abgewendet.

IV – Einzelheiten

- **23,1-16 Josuas Abschiedsrede an die Stammesführer**
- Er erinnert sie an das, was Gott für sie getan hat
- Er versichert ihnen, dass Gott auch weiter für sie tätig sein würde, wenn sie bei ihm blieben
- Er warnt sie insbesondere vor dem Götzendienst und Mischehen
- Gott bleibt seinem Wort immer treu



IV – Einzelheiten

- **24,1-15 Josuas Abschiedsrede an das Volk in Sichem**
- Gott stellt noch einmal durch Josua heraus, was er seit Tarahs Zeiten alles für das Volk getan hat
- Josua fordert deswegen das Volk auf, den HERRN zu fürchten, die Götzen zu entfernen und dem HERRN zu dienen
- Josua hat seine Entscheidung getroffen:
Er und sein Haus wollen dem HERRN dienen

IV – Einzelheiten

- **24,16-28 Die Antwort des Volkes und der Bund in Sichem**
- Das Volk verspricht mehrmals, dem HERRN dienen zu wollen
- Josua errichtet deshalb einen Stein als Zeuge ihres Versprechens



Ist Jesus der Herr in deinem Leben?

IV – Einzelheiten

➤ 24,29-33 Josuas Tod

- Der Knecht des HERRN, Josua, stirbt mit 110 Jahren



Wohl, du guter und treuer Knecht (Mt. 25,21)

- Josefs Gebeine, die das Volk aus Ägypten mitgeführt hat (1. Mo. 50,24; 2. Mo. 13,19), werden in Sichem begraben
- Eleaser stirbt ebenfalls und wird begraben



Gott begräbt seine Arbeiter, aber er führt sein Werk fort!